



## Haushalt 2024 CDU-Fraktion

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,  
verehrte Gäste,

unser Bürgermeister hat heute einen ausgeglichenen Haushalt für 2024 vorgestellt. Das verdient unsere Hochachtung angesichts der herausfordernden Zeiten, in denen wir uns befinden. Die Corona-Pandemie hat unser Land zum Glück endlich weitgehend überstanden, dafür tobt aber nach wie vor ein verbrecherischer Angriffskrieg in der Ukraine. Der Konfliktherd im Nahen Osten ist wieder einmal aufgebrochen und auch im Fernen Osten brodeln der Konflikt um Taiwan weiter vor sich hin. All diese Krisen schlagen sich in Deutschland in einer veritablen Wirtschaftskrise nieder.

Die Gemeinde bekommt das unmittelbar durch massive Rückgänge beim Gewerbesteueraufkommen zu spüren. Zu allem Überfluss muss die Gemeinde auch noch eine signifikante Gewerbesteuerrückzahlung nebst Zinsen für zurückliegende Jahre aufbringen. Die Gemeindekasse wird dadurch ausgesprochen stark strapaziert. Gleichzeitig ist der Zustrom von Asylbewerbern ungebrochen hoch, denen wir hier vor Ort eine menschenwürdige Unterbringung zur Verfügung stellen müssen. Die damit verbundenen Kosten stellen einen der größten Posten im Investitionshaushalt 2024 dar. Auskömmliche Finanzspritzen aus Mainz oder Berlin sind gleichzeitig weiterhin nicht in Sicht.

Bei all diesen ungünstigen Rahmenbedingungen ist der von der Verwaltung vorgelegte ausgeglichene Haushalt 2024 wahrlich ein Lichtblick! Besonders positiv hervorzuheben ist, dass der Haushalt 2024 ohne weitere Erhöhungen von Steuern und Abgaben für die Bürgerinnen und Bürger auskommt.

Wir sollten uns das eine Mahnung sein lassen und endlich anfangen, „kleinere Brötchen“ zu backen! Die CDU-Fraktion hält überhaupt nichts von nett aufgemachten Workshops der SPD, in denen schöne – aber leider soweit absehbar nicht finanzierbare – Ideen für die Neugestaltung des Burgunderplatzes und der gesamten Speyrer Str. gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern entworfen werden sollen. Der erhoffte Werbeeffect wird unweigerlich in Politikverdrossenheit umschlagen, wenn all die guten Ideen am Ende des Tages aus finanziellen Gründen nicht umgesetzt werden können. Wir, die CDU-Fraktion, verfolgen da den nachhaltigeren und besseren Weg: Wir hatten im zurückliegenden Jahr – für die Gemeinde kostenneutral realisierbare – Parklets mit Sitzgelegenheiten für die gastronomischen Betriebe entlang der Speyerer Straße vorgeschlagen. Dadurch sollte ein Anreiz für mehr Leben entlang der Speyerer Straße geschaffen und letztlich die Ortsmitte schöner gemacht werden. Der Vorschlag war leider an der Ratsmehrheit gescheitert, die eine sogenannte „Gesamtlösung“ für die Speyerer Straße favorisiert hatte – indes ein Luftschloss angesichts völlig unklarer Finanzierbarkeit.

Erst recht auf den Prüfstand gehört die grüne Leuchtturm-Idee einer zusätzlichen Fahrradquerung über die Bahnlinie. Es gibt bereits drei für Fahrräder nutzbare Querungen über die Bahnlinie bzw. unter der Bahnlinie hindurch, so dass ein Millioneninvestment in eine vierte Querung in Zeiten knapper Kassen niemandem vermittelbar wäre. Und zwar selbst bei hohen Zuschüssen, die es vielleicht geben könnte. Aber auch Zuschüsse sind Steuergelder, die dann an anderer Stelle fehlen.

Lassen Sie mich das zu Ende gehende Jahr Revue passieren. Ich möchte zwei Ereignisse besonders hervorheben:

- Ein wichtiges Anliegen für unsere Gemeinde waren die beantragten Änderungen des Regionalplanes Rhein-Neckar zur weiteren Entwicklung der Gemeinde. Für Wachstum und Entwicklung sind Kohlhof, Rehhütte, große Erweiterung des Gewerbegebiets Nord und Ortsumfahrung für die zu erschließenden Neubaugebiete notwendig. Diese Anpassungen wurden leider nicht genehmigt. Die Gemeinde wird das Vorhaben „Rehhütte“ im Zielabweichungsverfahren weiterverfolgen, aber damit wird sich das Projekt, so wie die anderen Vorhaben, leider verzögern.
- Die Bevölkerung wurde durch das im zurückliegenden Jahr bekannt gewordene Bahnprojekt Schwerlasttrasse Mannheim-Karlsruhe massiv beunruhigt. Engagierte Bürgerinnen und Bürger gründeten eine Bürgerinitiative gegen die linksrheinische Trassenführung an Limburgerhof vorbei. Auch die CDU Limburgerhof hat sich frühzeitig in der öffentlichen Diskussion klar positioniert und eine ergebnisoffene Aufarbeitung aller Raumwiderstände gefordert; nur auf Basis einer vollständigen Sachverhaltsgrundlage kann über ein standortpolitisch derart wichtiges Vorhaben eine zukunftsfähige Entscheidung getroffen werden. Wir haben deshalb die Verwaltung bei der Einholung von Sachverständigengutachten und der Ausarbeitung einer umfassenden Stellungnahme an die Deutsche Bahn unterstützt.

Lassen Sie mich einen Blick auf das kommende Jahr werfen: Nach den großen Investitionen im letzten Jahr, die die Verschuldung der Gemeinde nochmals deutlich um knapp 1,8 Mio. € erhöht haben, sollen im kommenden Haushaltsjahr nach Möglichkeit keine neuen Kredite aufgenommen werden. Die beiden größten Investitionen im Jahr 2024 werden die Anschaffung von Wohncontainern für Asylbewerber sowie die beginnende Sanierung des Rathauses betreffen; beide Maßnahmen sind jedoch unausweichlich. Im Stellenplan stehen keine großen Veränderungen an. Lediglich im Bereich Kinder, Jugend und Soziales ist eine weitere Sachbearbeiterstelle vorgesehen, um der hohen Zahl von zugewiesenen Asylbewerbern Rechnung zu tragen – eine notwendige wie sinnvolle Stellenmehrung.

Die CDU-Fraktion wird dem vorgelegten Haushalt und dem Stellenplan ihre Zustimmung erteilen.

Die CDU-Fraktion dankt der Verwaltung für ihren engagierten Einsatz im abgelaufenen Haushaltsjahr.

Vor allem den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Sachgebietes 2.2, die sich unermüdlich um die Unterbringung und Versorgung der zugewiesenen Asylbewerber gekümmert haben. Ein besonderes Dankeschön geht an Herrn Senk, der im Frühjahr nach 30 Dienstjahren für Limburgerhof in den wohlverdienten Ruhestand gehen wird. Lieber Herr Senk, haben Sie recht herzlichen Dank für Ihr allzeit engagiertes und kompetentes Engagement zum Wohle unserer Gemeinde! Wir wünschen Ihnen alles erdenklich Gute für die Zukunft!

Bedanken möchten wir uns natürlich auch bei Ihnen, liebe Kolleginnen und Kolleginnen, für die oftmals kontroverse, aber doch immer konstruktive Zusammenarbeit im zurückliegenden Jahr.

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit und schließe mit den besten Wünschen für Sie alle für ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen erfolgreichen und gesunden Start ins neue Jahr.

Monika Haber

CDU - Fraktion